

Exempel
des Hei-
landes
zu Christi.

sie den 2. Psalm gebetet haben wider Herodem / wie droben angezogen: Ja / nehmet ein Exempel von unserm HErrn Jesu Christo / wie er den 22. Psalm am Creutz gebetet hat. Sehet / diß alles stehet uns im Psalter für unsern Augen / zur Erinnerung und Nachfolge / denn / damit wir wissen sollen / wozu die Psalmen nütze und gut seyn / und was sie für Krafft haben / so stehet die Überschrift darüber: Damit wir es nicht mit blinden und unwissenden Augen ansehen sollen. Gleich wie die Kräutlein und Blümlein ihre Signatur haben / also die Psalmen: Und die / so keine Überschrift haben / geben sich genug zu erkennen durch ihre herrliche Worte. Es sind viel gläubige Christen / die sich in Sterbens-Räufften mit dem 91. Psalm erhalten haben.

7. Odor
testimo-
nii Salva-
toris &
Spiritus
sancti,
7. Geruch
der Zeug-
nisse un-
sero Hei-
landes
und des
heiligen
Geistes.

Zum siebenden kömmt dem Psalter sein edler Geruch von dem Zeugniß unsers HErrn Jesu Christi / vom Zeugniß des heiligen Geistes / wie unser lieber HErr saget / Matth. 22. Wie nennet dem David den Messiam im Geist einen HErrn / da er spricht: Der HErr sprach zu meinem HErrn / setze dich zu meiner Rechten / 1c. Und Matth. 21. da das Volk und die Kinder auß dem 18. Psalm das Hosanna sungen: Gelobet sey der da kömmt im Namen des HErrn / und die Pharisaer und Hohepriester darüber murren / antwortet ihnen der HErr auß dem 8. Psalm / und spricht: Habet ihr nicht gelesen / was David saget: Auß dem Munde der jungen Kinder / 1c. Und Luc. 24. nach seiner Auferstehung spricht er: Es muß alles erfüllet werden / was von mir geschrieben ist im Gesetz Moses / in den Propheten / und in den Psalmen. In der Apostel Geschichte am 1. saget S. Petrus: Ihr Männer und Brüder / es mußte die Schrift erfüllet werden / welche zuvor gesaget hat der heilige Geist durch den Mund Davids von Juda / der ein Vorgänger war derer / die Jesum sungen. Denn er war mit uns gezählet / und hat diß Amt mit uns überkommen. Dieser hat erworben den Acker um den ungerechten Lohn / und sich erhencket / und ist mitten entzwey geborsten / und sein Eingeweide außgeschüttet / und ist kund worden allen / die zu Jerusalem wohnen / 1c. Denn es stehet geschrieben im Psalm-Buch: Ihre Behausung müsse wüste

werden / und sey niemand / der darinnen wohne / und sein Bißthum empfahet ein ander. Welch eine herrliche Pfingst-Predigt thut S. Petrus Act. 2. auß dem 16. und 110. Psalm: S. Paulus Rom. 15. vom Beruff der Heiden auß dem 18. und 117. Psalm. Und die Epistel an die Hebräer am 1. beweiset auß den Psalmen die ewige Gottheit Christi / auß dem 2. auß dem 45. 89. und 97. Psalm. Darauf sehen wir / daß es wahr sey / was David in seinen letzten Worten saget / 2 Sam. 23. Diß sind die letzten Worte Davids. Es sprach David / der Sohn Isai / es sprach der Mann / der vom Messia des Gottes Jacobs versichert ist / lieblich mit Psalmen Israel: Der Geist des HErrn hat durch mich geredet / und seine Rede ist durch meine Zunge geschehen.

Weil nun / Geliebte im HErrn / der Psalter von Anfang der Kirchen Gottes im Alten und Neuen Testament / und der heiligen Kirchen Gesang- und Bet-Buch gewesen / und allezeit öffentlich erschollen in der Kirchen / klinget auch noch in aller Christen Häuser und Haus-Kirchen unter Aeltern und Kindern / Jungen und Alten: Es so ist es auch billig / daß er neben anderer nützlicher und tröstlicher Erklärung der Schrift Altes und Neues Testaments auch auß der Cansel öffentlich klinge.

Causa
impul-
siva,
Anmah-
nung.

Wir wollen ihn demnach durch Gottes Gnade in ordentlichen Wochen-Predigten hinführo handeln / und hiemit den Eingang gemachet haben. Eure L. haben gehört / woher dem Psalter / als der geistlichen Harffen Davids / sein lieblicher Klang und sein edler Geruch / als des heiligen Geistes Würz-Gärtlein / kömmt: 1. Weil er ist eine kleine Bibel und Lust-Garten des heiligen Geistes: 2. Weil er so tröstlich weissaget von Christo: 3. Weil der heilige Geist besondere Worte im Psalter brauchet: 4. Weil er ist ein lebendiges Bild der Kirchen: 5. Weil aller Menschen Herz darin abgemahlet ist: 6. Weil er ist die rechte Creuz-Practica und Bet-Kunst: 7. Weil ihn unser HErr Jesus Christus und der heilige Geist in den Aposteln so ein gewaltiges Zeugniß gibt. Mit was grossem Nus nun Eure L. den Psalter anhören können / und wie nöhtig es sey / ist hier auß leicht abzunehmen. Gott gebe euch und mir hiezu seine Gnade. Amen!

Repeti-
tio,
Wieder-
holung.

Die erste Predigt / über den ersten Psalm.

Wil dem / der nicht wandelt im Rah der Gottlosen / noch tritt auß den Weg der Sünder / noch sizet da die Spötter sitzen. 2. Sondern hat Lust zum Gesetz des HErrn / und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht. 3. Der ist wie ein Baum gepflanzet an den Wasserbächen / der seine Frucht bringet zu seiner Zeit / und seine Blätter verwelcken nicht / und was er machet / das geräht wol. 4. Aber so sind die Gottlosen nicht / sondern wie Spreu / die der Wind verstreuet. 5. Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht / noch die Sünder in der Gemein der Gerechten. 6. Denn der HErr kennet den Weg der Gerechten / aber der Gottlosen Weg vergehet.

Is ein Lehr-Psalme und Beschreibung eines gottseligen Menschen mit seinen Eigenschaften und mit seinem Segen: Und vom hohen Nutz des göttlichen Worts. Und hat dieser Psalm drey Stücke:

- I. DEFINITIONEM, Eine Beschreibung.
- II. CONFIRMATIONEM oder COMMENDATIONEM, Einen Beweis und Ruhm.
- III. ANTITHESIN, Einen Gegensatz.

I. Theil.

Nächstlich wird ein gottseliger Mensch beschrie- ben negativè, was er nicht thun müsse: Nicht wandeln im Rah der Gottlosen. Darnach affirmativè, was er thun müsse: Lust haben am Gesetz des HErrn. 2. Darauf folgt die Frucht und Confirmatio à simili, Beweis im

A ij

Gleich-